

# Fürsprecher der Behinderten

Reinhard Spanier feiert heute seinen 80. Geburtstag

■ **Bünde.** Ehrenamtlichkeit und soziales Engagement kennzeichnen sein Leben: Der Bänder Reinhard Spanier wurde für seinen unermüdlichen Einsatz für Menschen mit Behinderung und chronisch Kranke bereits mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet – heute feiert Reinhard Spanier seinen 80. Geburtstag.

In seinem Bemühen hat Spanier bis heute nicht nachgelassen. Der Jubilar ist Mitgründer des Arbeitskreises für Behinderte und Pflegeberatung in Bünde. Von 1997 bis 2007 war er dessen Vorsitzender, seitdem ist er Ehrenvorsitzender. 1999 war er Initiator der Ferienspiele für Kinder mit Behinderung in Bünde, einer weit und breit einmaligen und beispielhaften Aktion. Zu seinen ungezählten Aktivitäten gehörte 2004 auch die Aktion Bürger für Bürger. Hier war er ebenso Mitbegründer wie 2005 bei der Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, deren Sprecher er immer noch ist.

2003, im Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderung, war er mit von der Partie, als integratives Radfahren, integratives Spielfest und integrativer Gottesdienst ihre Premiere hatten. Diese Veranstaltungen haben bis heute Bestand.

Besonderen Einsatz zeigt er seit Jahren für die Lebenshilfe Lübbecke, deren Mitglied er seit 1986 ist. Regelmäßig werden in den Einrichtungen der Lebenshilfe rund 1.500 behinderte Menschen von 550 Mitarbeitern betreut. „Immer gehörte Reinhard Spanier zu den aktivsten Vereinsmitgliedern und nutzte seine zahllosen Kontakte, um Aktivitäten zugunsten von Menschen mit Behinderung anzustoßen, Verbesserungen durchzusetzen und engagiert für Verständnis und Akzeptanz zu werben“, heißt es in einer Mitteilung der Lebenshilfe.

Spanier war von 1987 bis 1994 Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Lübbecke und ist im Jahr 2000 wieder als stellvertretender Vorsitzender in den Vorstand gewählt worden. Dieses Amt übt er auch heute noch aus. Seit 2001 ist er Mitglied im Kuratorium der Stiftung Lebenshilfe Lübbecke. Von 1989 bis 1994 war er Mitglied im Aufsichtsrat der Werkstatt für Behinderte (Herforder Werkstätten), seit 1997 ist er Aufsichtsratsmitglied und seit 2000 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Lübbecker Werkstätten. „Sein besonderes Augenmerk legte Herr Spanier auf die wohnortnahe Versorgung behinderter Menschen im nördlichen Kreis Herford. Ganz besonders hat er sich immer für Menschen mit Behinderung in Bünde engagiert“, heißt es weiter. Nicht zuletzt seinem Einsatz sei es zu verdanken, dass die Lebenshilfe 1994 einen Standort für die Einrichtung einer weiteren Werk-



Ein Verfechter des ehrenamtlichen Engagements: Seit Jahrzehnten setzt sich Reinhard Spanier für die Belange vor allem der Lebenshilfe Lübbecke ein.

FOTO: PATRICK MENZEL

statt für behinderte Menschen in Bünde fand, sowie die Errichtung der integrativen Kindertagesstätte „Abenteuerland“ in Spradow möglich wurde.

„Herr Spanier hat bei allen Aktivitäten der Lebenshilfe Lübbecke im Raum Bünde Türen geöffnet, Kontakt hergestellt oder selbst Hand angelegt“, heißt es von der Lebenshilfe. Mit unermüdlicher Öffentlichkeitsarbeit habe er Personen ein Sprachrohr verschafft, die sonst kaum in der Lage seien, ihren Bedürfnissen Gehör zu verschaffen.

## INFO

### Politische Aktivitäten

- ◆ Neben seiner Tätigkeit in Vereinen, besonders in der Lebenshilfe, war Reinhard Spanier schon immer auch politisch in Bünde und im Kreis Herford aktiv.
- ◆ Seit 1979 tritt er besonders für soziales Engagement in der Bänder CDU ein.
- ◆ Von 1984 bis 1991 und von 1994 bis 2004 war er Mitglied des Rates der Stadt Bünde. In den Jahren 1994 bis 1997 war er zudem stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bünde.
- ◆ Von 2004 bis 2011 war Reinhard Spanier stellvertretender Vorsitzender des Behindertenbeirates im Kreis Herford.